



„Kleider machen Leute“: Eintracht-Zeugwart Franco Lioni von Sven Müllers PR-Agentur in Szene gesetzt

Franco Lioni (49) ist in Eintracht Frankfurt keine Ecken, Freimeter, dennoch ist er in der Bundesliga-Block 41 konzentrieren kön-

nen. Er wäscht im Winter bis zu zehn Maschinen pro Einheit und das oftmals dreimal am Tag mit Stutzen, Hosen, Trikots, Handtüchern, beflockt die Trikots, putzt Schuhe und schraubt Stollen auf. „Besonders in der Vorbereitung zur Saison, wenn im Trainingslager bis zu dreimal am Tag trainiert wird

oder wenn die Eintracht zu Auswärtsspielen fährt, sind meine Kollegen und ich dafür verantwortlich, dass alles perfekt vorbereitet ist, die richtigen Stollen für jede Wetterlage aufgezogen sind und die Spieler immer im frischen, sauberen Outfit auftreten“, so der gebürtige Sizilianer.

Franco Lioni trägt normalerweise in seinem Job die Sportsachen und Turnschuhe des Ausrüsters der Eintracht. Nur selten hat der modebewusste Italiener Gelegenheit, sich richtig schick anzuziehen. Nun hat er einen Maßanzug in seinem Kleiderschrank, denn Lioni zählt zu den zwölf Models im Jahr 2016,

die außergewöhnliche Berufe haben und von der PR- und Live-Kommunikation des Erlenseers Sven Müller bei der Kampagne „Kleider machen Leute“ in einem Kalender verewigt werden. Der Zeugwart hat sich für einen dunkelblauen Maßanzug mit markanten weißen Karos entschieden.

Passenderweise stammt der Stoff von dem italienischen Edelweber Barberis. „Die Kampagne von Maßkonfektionär Stephan Görner und PR-Profi Sven Müller steht für Anerkennung, Wertschätzung und Respekt gegenüber Berufsgruppen und für die Menschen, die diese Berufe ausüben“, so Görner. Zur

Charity-Gala am 12. November mit vielen bekannten Gästen aus den Bereichen Politik, Showbusiness, Kultur und Sport, erscheint ein Jahreskalender mit allen zwölf Motiven, der an die Gäste ausgegeben wird. Auch an Lioni, denn er ist Ehrengast an diesem Abend. ■ lfr/fotos: PM